

Gemeinderatsdrucksache 204/2019 öffentlich	
Abteilung:	Bürgermeister
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	630.84 20.09.2019



Einreichung eines Förderantrags im Rahmen des 5G Innovationswettbewerbs

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	01.10.2019	Kenntnisnahme öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt vom gemeinsamen Förderantrag der Städte Sindelfingen, Böblingen und Holzgerlingen im Rahmen des 5G-Innovationswettbewerbs Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Bundesregierung unterstützt die zügige und effiziente Einführung des 5G-Mobilfunks in Deutschland durch ein neues Förderprogramm. Das Innovationsprogramm geht auf die im Koalitionsvertrag beschlossene 5x5G-Strategie zurück und soll die Erprobung von 5G-Anwendungen unter realen Bedingungen ermöglichen. Auf diese Weise sollen potenzielle Nachfrager und Anbieter von innovativen 5G-Mobilfunklösungen zusammengeführt und die Potenziale des 5G-Mobilfunks vor Ort sichtbar gemacht werden.

Im ersten Schritt konnten sich Kommunen und Gebietskörperschaften für eine Konzeptförderung bewerben. Ziel der Konzeptförderung ist es, Projektideen zu entwickeln, die 5G-Anwendungen in der Region erproben und erforschen. Die Konzepte sollen sich auf Regionen beziehen, die die Erprobung innovativer 5G-Mobilfunkanwendungen ermöglichen, ohne dass zuvor langfristige vorbereitende Ausbauvorhaben abzuschließen sind. Der Fokus des 5G-Innovationswettbewerbs liegt auf der Entwicklung, Erprobung und Demonstration von Anwendungen, nicht auf der Realisierung einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung.

Die wesentlichen Ergebnisse der Konzepterstellung müssen bis zum 28. Februar 2020 fertig gestellt werden. Besonders herausragende Konzepte werden im zweiten Schritt mit einer Umsetzungsförderung prämiert. Die maximale Höhe der Zuwendungen beträgt 100.000 Euro. Insgesamt werden bundesweit 50 Regionen ausgewählt.

Um die Bewerbung für eine Förderung auf ein breites Fundament zu stellen, hat sich die Verwaltung für eine kooperative Bewerbung mit den Städten Sindelfingen und Böblingen entschieden. Die Stadt Sindelfingen – Amt für Digitalisierung – tritt als federführendes Mitglied der Kooperationsgemeinschaft auf. Die Städte Böblingen und Holzgerlingen sind jeweils als Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft benannt. Die Stadt Sindelfingen hat daher den Förderantrag

„Downtown 5G – 5G Reallabore Innenstadt“ stellvertretend für die Kooperationspartner gestellt.

In der Vorhabenbeschreibung des Förderantrags wird die Idee zu „Downtown 5G“ wie folgt skizziert:

„Das Vorhaben verfolgt die Erprobung von 5G-Anwendungsfällen in den Innenstädten von Böblingen (50.000 Einwohner), Holzgerlingen (14.000 Einwohner) und Sindelfingen (64.000 Einwohner). Mit drei 5G-Reallaboren sollen die Ziele von Belebung, Attraktivierung und Stärkung der Innenstadt verfolgt werden. In allen Kommunen werden möglichst viele Bausteine der Module parallel umgesetzt:

- Modul A: Logistik@Innenstadt
- Modul B: Mobilität@Innenstadt
- Modul C: Gigabit@Innenstadt

Im Baustein B2 soll die Entwicklung eines „Digitalen Zwillings“ vorangetrieben werden. Dadurch werden die besonderen Vorteile von 5G durch eine Zusammenführung der Daten in Echtzeit aus anderen Bausteinen genutzt.

Die digitale Vernetzung von Dienstleistungen aus Mobilität und Handel sichert langfristig die Verbindung von Leben und Arbeiten. Die Bausteine fördern eine nachhaltige Entwicklung (ökologisch, sozial und ökonomisch), indem der Autoverkehr reduziert, körperlich eingeschränkte Menschen oder Personen mit schlechten Deutschkenntnissen besser integriert und das Einkaufserlebnis sowie das mobile Arbeiten in den Innenstädten unterstützt wird.

Im Januar 2020 wird eine Umfrage durchgeführt, bei der BürgerInnen und Unternehmen aus den Innenstädten zu den Nutzungsszenarien befragt werden. Dadurch wird frühzeitig Aufmerksamkeit für das Thema 5G und die möglichen Anwendungsfelder generiert.

Im Konzept soll neben der Konkretisierung der Bausteine für die drei Innenstädte auch die Verknüpfung der Module B und C mit dem interkommunalen Stadtteil „Flugfeld“ geprüft werden.

In einer möglichen Umsetzungsphase sollen die Fördermittel insbesondere für folgende Projektteile eingesetzt werden:

- Aufbau einer Plattform zur Ermittlung der Nachfrage für 5G-Anwendungen („5G on Demand“)
- Prototypförderung für technische Anwendungen
- Entwicklung eines „Digitalen Zwillings“
- Wissenschaftliche Begleitung und Projektdokumentation mit dem Ziel eine Blaupause für andere Kommunen sowie Unternehmen zu liefern“

In einer zum Förderantrag gehörigen Kooperationsvereinbarung der drei Städte wurden die Rahmenbedingungen für das gemeinsame Projekt festgelegt.

Im Falle einer Förderzusage verpflichten sich die Kooperationspartner im gesamten Förderzeitraum intensiv zusammenzuarbeiten.

Die Stadt Sindelfingen wird als Projektleiterin die Verfahrensabwicklung übernehmen. Hierzu gehören insbesondere die gesamte Abwicklung des Förderverfahrens sowie das Vergabeverfahren für die Beauftragung Externer und die finanzielle Abwicklung.

Die Städte Böblingen und Holzgerlingen werden insbesondere erforderliche Strukturdaten und geeignete Ansprechpartner zur Verfügung stellen.

In der Konzepterstellung werden Inhalte, die alle betreffen, gleichberechtigt entschieden. Über Projektbestandteile, die nur eine einzelne Gebietskörperschaft betreffen, kann die jeweilige Stadt selbst entscheiden, sofern dies nicht dem Gesamtkonzept widerspricht.

Der Förderantrag wurde fristgerecht am 17. September 2019 beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht. Eine etwaiger Förderzusage durch das Bundesministerium erfolgt spätestens in Kalenderwoche 48.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine.

Vorlage genehmigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Delakos', written over a horizontal line.

Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine